

# Ist der Euro ein französisches Projekt ?

Von Ulrich Heil, 2010-06-03

## 1. Einleitung

Seit längerem hört man, dass der Euro ein französisches Projekt sei. Es gibt in Deutschland relativ wenige konkrete Hinweise dazu, die allgemein bekannt sind.

Ich beschäftige mich hier mit der **1 Euro Münze**, welche von allen Euro-Münzen die höchste Symbolkraft hat.

Wenn man sich mit den französischen Umlaufmünzen vor der Euro-Einführung bis heute beschäftigt, kann man einige interessante Beobachtungen machen, welche ich Ihnen im Folgenden kurz darlegen möchte.

## 2. Allgemeines zur Münzgestaltung

Münzen, welche einen niedrigeren Materialwert gegenüber dem aufgeprägten Nominalwert haben, sollten so gestaltet sein, dass sie werthaltig wirken. Es fördert die Akzeptanz dieses Zahlungsmittels. Die „Aluchips“ des DDR-Geldes sind dabei ein Negativbeispiel.

Hier einige empirische Gestaltungsregeln, welche bei Münzgestaltungen mehr oder weniger berücksichtigt werden:

- Größere und/oder schwerere Münzen wirken wertvoller
- Rote Münzen wirken billiger als silbrige
- Korrosionsanfälligere Münzen wirken billiger als korrosionsfeste Münzen
- Ästhetische Abbildungen wirken attraktiver als klobige
- Positiv besetzte Symbole wirken besser als negativ besetzte

Manche Privatleute machen sich solche empirischen Regeln zunutze und lassen sich große goldene Fantasiemünzen prägen, welche sie beispielsweise als Trinkgeld in teuren Hotels reichen.

## 3. Harte Fakten

Für mich sind Kurantmünzen harte und überprüfbare Fakten, weil sie in hoher Auflage in Umlauf gebracht wurden. Fast jeder nutzt diese im täglichen Gebrauch. Selbst wenn diese Münzen längst außer Verkehr sind, existieren diese in Sparschweinen, Sammeldosen, als Spielsteine oder vergraben weiter. Historische Münzen gelten als recht gute Mittel, um Datierungen von historischen Ereignissen zu stützen.

Als der Euro in Form von Münzen, Banknoten und Symbol (€) gestaltet wurde, können wir davon ausgehen, dass hier besondere Sorgfalt verwendet wurde. Es war schließlich kein Notgeld, welches ad hoc emittiert wurde.

Ich habe je eine alte 10 Franc Français Münze (10 FF Münze) und eine französische 1 Euro Münze aus dem jeweils ersten Jahr der Prägung nebeneinandergelegt, fotografiert und die weiteren Daten dazu ermittelt.

Ein Quadrat des als Unterlage verwendeten Papiers hat ca. 6,25 mm Kantenlänge.

Anmerkung:

Die alten französischen Münzen werden von der Banque de France seit 2005-02-17 nicht mehr in Euro gewechselt.

Hier die Übersicht:

Vorderseite:

10 FF von 1988

1 Euro von 1999 (Frankreich)



Rückseite:

10 FF von 1988

1 Euro von 1999 (Frankreich)



Münze	10 FF („Génie de Bastille“)	1 Euro (Frankreich)
Eingeprägtes Jahr	1988	1999
Durchmesser	22,89 mm	23,24 mm
Dicke	2,14 mm	2,30 mm
Gewicht	6,48 g	7,43 g
Produktion	Erste Prägung 1988, bis 2001	Erste Prägung 1999

Anmerkung: Die Messungen wurden anhand der vorliegenden Münzen, welche deutliche Gebrauchsspuren aufweisen, mit hinreichend genauen Meßmitteln durchgeführt und sind keine Literaturwerte.

## 4. Interpretation der harten Fakten

Die Ähnlichkeit der Münzen ist frappierend, insbesondere wenn man sich die Bilder in Farbe ansieht. Die Bi-Metall-Ausführung, außen gelblich, innen silbrig weiß ist bei beiden Münzen gleich. Vor zehn Jahren waren solche Münzen noch nicht so weit verbreitet wie heute. Das kann an der heute verfügbaren Technik liegen, oder auch an Gestaltungs-Gewohnheiten. Selbst die heutige türkische 1 TL-Münze sieht der 1 Euro-Münze zum Verwechseln ähnlich. Jeder, der im Einzelhandel tätig ist und viele kleine Beträge täglich unter Zeitdruck abrechnet, kennt das Problem.

Der Durchmesser ist sehr ähnlich, zumindest fallen die 0,3 mm Differenz kaum auf.  
Die 1 Euro Münze ist etwas größer, dicker und spürbar schwerer als die 10 FF Münze.  
Schwerere Münzen werden intuitiv als wertvoller angenommen.  
Wenn man die Nominalwerte der beiden Münzen vergleicht, erlebt man eine Überraschung:

**10 FF = 1,52449 Euro**

Hier wurde der offizielle Umrechnungskurs von FF auf Euro berücksichtigt (1 Euro = 6,55957 FF), welcher seit der Umstellung des gesetzlichen Zahlungsmittels von FF auf Euro gültig ist.

Interessant ist auch die Tatsache, dass es französische Münzen gibt, die das Prägejahr „1999“, „2000“ und „2001“ tragen.  
Die deutschen Münzen fangen erst mit dem Prägejahr „2002“ an, waren jedoch schon ab 2001-12-17 in den Euro-„Starterkits“ verfügbar.

Vermutung:  
Die deutschen 1 Euro-Münzen wurden zumindest teilweise auf „2002“ vordatiert, die französischen Münzen mit Prägung „1999“ wurden wahrscheinlich tatsächlich auch 1999 produziert.



Gestaltet wurden die Euro Münzen übrigens vom belgischen Münzdesigner Luc Luyckx, dessen Initialen bei der 1 Euro Münze unterhalb des „O“ von „EURO“ stehen.

## 5. Zusammenfassung

Bei der Gestaltung der 1 Euro-Münze wurde offensichtlich durch die seit 1988 bestehende französische 10 FF-Münze zum Vorbild genommen.

**Man gestaltete die neue 1 Euro Münze schwerer,  
dafür war der Nominalwert der neuen 1 Euro-Münze um gut 34% niedriger  
als der alten 10 FF Münze.**

---

© 2010 by Ulrich Heil, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: [www.hartgeld.com](http://www.hartgeld.com), HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

### Disclaimer:

Ich weise darauf hin, dass ich kein Finanzberater bin. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Ich verkaufe auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

Zum Autor:

Dipl.-Wirtschafts-Ing., Ulrich Heil lebt in Karlsruhe. Er beschäftigt sich seit Anfang der 1980er mit Investment- und Geldfragen. Seine Spezialgebiete sind Statistik und pharmazeutische Produktion. Wert-, Geld- und Inflationsprobleme hat er zum Teil vor Ort in Russland, Türkei, Ecuador und Cuba analysiert. Er kann unter [empirische.inflation.8\(ät\)web.de](http://empirische.inflation.8(ät)web.de) („ät“ durch @ ersetzen) erreicht werden.

---

<sup>1</sup> Quelle für Bild und Datum: <http://de.wikipedia.org/wiki/Starterkit>